



Stadt Visselhövede

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Schule, Erziehung und Weiterbildung am 05.02.2015 im Haus der Bildung

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Ratsherr Herr Jörn Riedel-Vollmer

Stv. Vorsitzender

Ratsherr Herr Frank Uhrhammer

Mitglieder des Ausschusses

Ratsherr	Herr Matthias Grube	
Ratsfrau	Frau Pamela Helmke	
Ratsfrau	Frau Monja Hörl	
Ratsfrau	Frau Astrid Kirmeß	
Ratsfrau	Frau Ulrike Meier-Sander	
Lehrervertreterin	Frau Susanne Euhus	
Elternvertreterin	Frau Martina Gräf	- bis TOP 8
Schülervertreter	Herr Lars Ottermann	

Verwaltung

Bürgermeister	Herr Ralf Goebel
Stadtoberamtsrat	Herr Klaus Twiefel
Verw.-Ang.	Herr Heiko Grünhagen
Auszubildender	Herr Jonas Hermonies
Protokollführung	Frau Erika Kregel
Leiterin Kinderg. Jeddingen	Frau Nicole Kanapin
Leiterin Kindergarten Wittorf	Frau Ute Schorpp-Bolz
Leiterin Kinderg. Fabula	Frau Gisela Teschke

Gäste

Landesschulbehörde	Frau Evelyn Dorweiler	- bis 18:15 Uhr
Rektorin Grundschule Wittorf	Frau Darboven	
Rektor Oberschule	Herr Dyck	
Rektorin Grundschule Visselhövede	Frau Lattemann	- ab 17:15 Uhr TOP 5.3
Rektor Grundschule Jeddingen	Herr Schaefers	

Presse

Rotenburger Rundschau	Frau Nina Baucke
Neue Presse	Herr Thomas Hartmann
Rotenburger Kreiszeitung	Frau Inken Quebe

Zuhörer: 81

<u>Vorl. Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Tagesordnung öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2014
016-2015	5	Grundschulen in Visselhövede
	5.1	Darstellung der Situation in Wittorf durch Frau Darboven
	5.2	Darstellung der Situation in Jeddingen durch Herrn Schaefers
	5.3	Darstellung der Situation in Visselhövede durch Frau Lattemann
	5.4	Ergebnis der Arbeit des Arbeitskreises Schulentwicklung
	5.5	Stellungnahme der Landesschulbehörde durch Frau Dorweiler
	5.6	Vorschlag der Verwaltung
	5.7	Stellungnahme der Kommunalaufsicht, Herr Sobottka
	6	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	7	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	8	Nächste Sitzung geplant: 12.03.2015 um 17 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Riedel-Vollmer** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Frau Kirmeß stellt die Anfrage, ob bei dem großen Bürgerinteresse an dem einen Thema der Sitzung die Einwohnerfragestunde (TOP 3) mit der Einwohnerfragestunde (TOP 7) zusammengelegt werden könne. Somit würde mehr zusammenhängende Zeit für Fragen zum Schulthema im Anschluss zur Verfügung stehen.

Der Änderung der Tagesordnung stimmt der Ausschuss einstimmig zu. Weitere Änderungen ergeben sich nicht.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

Zusammen mit TOP 7.

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2014

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

016-2015

5. Grundschulen in Visselhövede

5.1. Darstellung der Situation in Wittorf durch Frau Darboven

5.1. Frau Darboven berichtet, dass an der Wittorfer Schule ein Konzept vorhanden gewesen sei, das sie bei Dienstantritt übernommen habe. Zurzeit werden in der Schule 42 Schüler jahrgangsübergreifend unterrichtet (Jahrgänge 1 und 2 sowie 3 und 4).

Drei Lehrkräfte, eine pädagogische Mitarbeiterin sowie eine Förderschullehrkraft (1 Tag)

verrichten an der Schule den Unterricht. Die pädagogische Mitarbeiterin kümmere sich seit Einführung der verlässlichen Grundschule mit um die Betreuung und hilft den Vertretungsunterricht zu gewährleisten.

Mit 54 Std. Unterrichtsstunden sei die Schule sehr gut ausgestattet.

5.2. Darstellung der Situation in Jeddigen durch Herrn Schaefers

5.2. Herr Schaefers führt aus, dass der Unterricht in der Jeddinger Schule sich auf den Erlass beziehe und alle Fächer abgedeckt werden. Zum Halbjahr sei eine junge Lehrerin zum Team hinzugekommen. In der Schule würden zurzeit 4 Jahrgangsklassen unterrichtet und jede Klasse bekomme den vorgesehenen Unterricht. Mit 105,5 Lehrerstunden (6 Lehrkräfte) sei die Lehrerversorgung mit über 100% sehr gut und so könne zusätzlicher Förderunterricht sowie in musischen Fächern unterrichtet werden. Im Moment besuchen 57 Schüler die Schule (Klassenstärke 11-16 Schüler). Zu den Lehrerstunden kommen noch 7 Förderunterrichtsstunden sowie 9 Stunden einer pädagogischen Mitarbeiterin hinzu. Ebenfalls stünden eine Sekretärin mit 4 Stunden sowie ein Hausmeister zur Verfügung. Er betont, dass die Schule räumlich gut ausgestattet sei, über einen extra Werk- und PC-Raum sowie eine Turnhalle verfüge.

5.3. Darstellung der Situation in Visselhövede durch Frau Lattemann

5.3. Frau Lattemann informiert, dass die Kastanienschule dreizügig sei und zurzeit 287 Schüler in 12 Klassen unterrichtet werden. In einer weiteren Klasse würden 16 Schulkinderkinder betreut, diese Kinder kämen aus dem gesamten Stadtgebiet. Kinder die aus dem Gebiet der Jeddinger und Wittorfer Schule kommen, gehen nach dieser Zeit in die jeweilige Schule ihres Wohnortes.

An der Schule seien 15 Lehrer, 1 Referendarin sowie 5 pädagogische Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Sie führt zu folgenden Themen aus:

- dass eine Schulsozialarbeiterin mit 14 Stunden an der Schule arbeite und von der Stadt bezahlt werde,
- dass seit 2009 die Möglichkeit bestehe Kinder mit Behinderungen aufzunehmen (Inklusion),
- dass 2 Förderlehrerinnen für die Betreuung zur Verfügung stehen,
- dass bei Erkrankung einer Lehrkraft die pädagogischen Mitarbeiter zur Betreuung eingesetzt werden, während bei längerem Ausfall eine Vertretungslehrkraft angefordert werde,
- dass die pädagogischen Mitarbeiter den Früh- und Spätdienst betreuen,
- dass die Ganztagschule bis 15:30 Uhr mit Angeboten, aus denen die Schüler wählen können, den Unterricht bereichern.

5.4. Ergebnis der Arbeit des Arbeitskreises Schulentwicklung

TOP 5.4 gemeinsam mit TOP 5.6.

5.5. Stellungnahme der Landesschulbehörde durch Frau Dorweiler

5.5 Frau Dorweiler (Landesschulbehörde, Außenstelle Rotenburg) erläutert die Rolle der Behörde. Diese biete in vielen Bereichen Beratung und Unterstützung für Schulen, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Lehrkräfte an. Ebenfalls berate sie Schulträger bei der Entscheidung zu Schulstandorten. Die Entscheidung treffe aber immer der Schulträger auf Grundlage des NSchG § 106 und der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung. Sie berate Schulen und schließe keine, trage aber Bedenken an den Schulträger heran.

Sie berichtet über die Einschränkungen bei Unterschreitung der Einzügigkeit und führt zu folgenden Themen aus:

- zur Lehrerversorgung,
- zur Besetzung von Schulleiterstellen (dabei erwähnt sie, dass die Genehmigung über die Versetzung des Herrn Schaefers in den Ruhestand zum Schuljahresende bereits vorliege),
- zur pädagogischen Qualität kleiner und großer Grundschulen.

Zum Abschluss weist sie auf eine Broschüre des Nieders. Kultusministeriums hin (Herausforderung Demografie), in der die Probleme beschrieben werden, wie sie hier auftreten.

Auf Nachfrage von **Herr Bargfrede** nach dem bilingualen Unterricht, der im Wittorfer Kindergarten sowie weiterführend in der Wittorfer Grundschule durchgeführt werde und eine Besonderheit darstelle, erklärt **Frau Dorweiler**, dass bestimmte Voraussetzungen zur Durchführung eines bilingualen Unterrichts gehören. Es müsse der Schulbehörde ein Konzept zur Genehmigung vorgelegt werden und 2 Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung an der Schule vorhanden sein. Das Wittorfer Modell werde momentan geduldet.

Herr Goebel weist darauf hin, dass bei einer Zusammenlegung der Schulen Jeddigen und Wittorf die Schülerbeförderung durch den Landkreis gewährleistet sei.

5.6. Vorschlag der Verwaltung

5.6 Herr Grünhagen informiert, dass der Arbeitskreis Schulentwicklung sich bereits seit September 2012 in regelmäßigen Abständen mit dem Thema beschäftigt habe. Der starke Rückgang der Geburten sei der Auslöser gewesen. Er trägt den Vorschlag der Verwaltung vor.

- 1) Keine Neubesetzung der Schulleiterstelle in Jeddigen. Die Schulleitung soll von der jetzigen Wittorfer Schulleiterin Frau Darboven übernommen werden.
- 2) Die Verwaltung empfiehlt, das bewährte Schulkonzept aus Wittorf auf die Jeddinger Schule zu übertragen (Englischangebot, gemeinsame Beschulung der 1. + 2. Klasse, und wenn die Schulgemeinschaft es wünscht, auch 3. + 4. Klasse).
- 3) Die Einzugsgebiete der Grundschule Wittorf und Jeddigen werden auf ihren Ursprung, entsprechend auf kurze Schulwege bezogen, neu gestaltet.
 - Lüdingen, Wittorf (mit Hainhorst und Bretel).
 - Bleckwedel, Dreeßel, Jeddigen, Wehnsen.
- 4) In Wittorf werden ab dem Schuljahr 2015/2016 keine neuen Einschulungen vorgenommen. Die neuen Erstklässler aus diesem neuen Schulbezirk werden in Jeddigen beschult.
- 5) Die zurzeit bestehenden Klassen in Jeddigen und Wittorf werden aufsteigend in der alten Struktur weiter beschult. Es obliegt auch hier der Schulgemeinschaft, den Zeitpunkt einer möglichen Beschulung in Jeddigen vor Ende der Grundschulzeit in Wittorf selber festzulegen.
- 6) Im Rahmen der rückläufigen Schülerzahlen wird die Kastanienschule perspektivisch zweizügig. Ein Umzug in das Schulgebäude in der Lönstraße ist in diesem Zusammenhang zu prüfen, da hier eine Schule sonst mit guter Infrastruktur ohne Schülerinnen und Schüler leer stehen würde.

Herr Goebel ergänzt, der Vorschlag, die Jeddinger Schule bestehen zu lassen, rühre daher, dass dort bereits zweizügig unterrichtet worden sei und mehr Klassenräume zur Verfügung stünden. Ebenfalls sei eine Turnhalle vor Ort.

Im Vorfeld sei in Wittorf das Konzept bereits in einer Elterninfo vorgestellt worden. Dies habe zu einer aufgebrachten Elternschaft, Leserbriefen und vielen Briefen an den Bürgermeister geführt. Diese Sitzung solle zur Vorstellung dienen. Jetzt müsse die Politik beraten, damit in der Ratssitzung im März eine Entscheidung getroffen werden könne.

Auf Nachfrage von **Frau Kirmeß**, ob es eine Möglichkeit gebe, den bilingualen Unterricht der Wittorfer Schule zu legalisieren, antwortet **Frau Dorweiler**, dass nur die Voraussetzungen erfüllt werden müssten.

5.7. Stellungnahme der Kommunalaufsicht, Herr Sobottka

5.7. Auf die Stellungnahmen der Kommunalaufsicht (per Mail von Herrn Wittkop, Niedersächsischer Städtetag) wird hingewiesen.

6. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Frau Kirmeß fragt nach den Schuleinzugsbereichen der anderen Gemeinden, die beim Vorschlag der Verwaltung nicht mit aufgeführt seien.

Frau Gräf meint, dass im Schulausschuss schon darüber gesprochen worden sei, dass bei der Auswertung der Fragebögen eine wohnortnahe Beschulung einen hohen Stellenwert habe. Falls die Einzugsbereiche verändert werden, gebe es sicher Probleme mit der Elternschaft.

6.2. Frau Meyer-Sander regt an, die Möglichkeit abzuklären, ob die Wittorfer Schule auch als Sattelitenschule der Jeddinger Schule bestehen könne und Frau Darboven als Leiterin von beiden fungiere.

6.3. Herr Schaefers erkundigt sich, ob es noch weitere Beratungen zum Thema gebe.

Herr Twiefel informiert, dass das Thema jetzt in die Politik zur Aussprache gehe.

6.4. Herr Bargfrede ist der Meinung, dass zunächst die Frage geklärt werden sollte, ob eine Schließung der Wittorfer Schule aufgrund des Gebietsänderungsvertrages rechtmäßig sei. Ansonsten behalte sich der Ortsrat auch rechtliche Schritte vor.

Herr Goebel weist auf die schriftlichen (per Mail) Auskünfte hin, die der Sitzungsvorlage als Anlage angefügt seien und fragt Herrn Bargfrede direkt, wo geschrieben stehe, dass die Schließung rechtswidrig sei.

7. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

In der folgenden erweiterten Fragestunde (ca. 1 Stunde) werden Wortbeiträge zum Thema vorgetragen sowie Fragen (insgesamt 15) gestellt und beantwortet.

8. Nächste Sitzung geplant: 12.03.2015 um 17 Uhr

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung ca. 19:25 Uhr.

Jörn Riedel-Vollmer
Vorsitzender

Ralf Goebel
Bürgermeister

Erika Kregel
Protokoll